Alt wie ein Baum

Auszeichnung: 800-jährige Linde in Polchow ist jetzt Nationalerbe-Baum

Christian Jäger

Viele Bäume sind bei den zurückliegenden Stürmen gefallen. Aber es gibt einen, der hat schon ganz andere Herausforderungen überstanden in seiner langen Geschichte. Die Polchower Linde. Stolze 800 Jahre hat der gigantische Baum auf dem Buckel, der bei vielen Einwohnern als 1000-jährige Linde bekannt ist. Nun ist der Hingucker auf dem Polchower Friedhof offiziell zum Nationalerbe-Baum ernannt geworden.

Pastorin Anne-Barbara Kretschmann ist froh, dass die Linde die stürmischen Tage nach der Auszeichnung ohne gravierende Schäden überstanden hat. „Der Baum hat zwar ein gewisses Alter erreicht, aber auch in dem Alter können Bäume noch vital sein.“ Und das ist er, sonst hätte er diese Auszeichnung nicht erhalten. Denn das Kuratorium Nationalerbe-Bäume verleiht nur Bäumen diesen Status, die das Zeug haben, 1000 Jahre und älter werden zu können.

Sie alle sind stolz auf die Linde, die nun Nationalerbe-Baum ist: Sebastian Constien, Maren Polzin, Anne-Barbara Kretschmann, Prof. Dr. Andreas Roloff und Wolf-Peter Polzin (v.l.). Foto: Carolin Lindemann/Landkreis Rostock

Alter Baum wertet die Gemeinde auf

Zwölf Nationalerbe-Bäume wurden deutschlandweit bislang ernannt. Damit steht auf dem Polchower Friedhof etwas ganz Besonderes.

„Natürlich ist man stolz darauf, wenn man so eine Auszeichnung bekommt“, sagt Wardows Bürgermeister Günter Schink. Die Gemeinde habe damit zwar kaum etwas zu tun, da es Kirchenland ist, dennoch herrsche große Freude. „Denn so etwas weist ja nicht jede Gemeinde auf.“ Das werte die Gemeinde definitiv auf, ist der Bürgermeister überzeugt.

Großes Fest im Frühling geplant

Ende Mai soll die Baum-Auszeichnung gebührend gefeiert werden. Begleitet von einem Festakt, soll dann eine neue Tafel enthüllt werden.

Jetzt trafen sich Landrat Sebastian Constien (SPD), Professor Dr. Andreas Roloff, Leiter des Kuratoriums Nationalerbe-Bäume, und Pastorin Anne-Barbara Kretschmann, um eine Vereinbarung zu unterzeichnen. Diese hält fest, dass die Linde geschützt werden soll – und dass die Bezeichnung Nationalerbe-Baum genutzt werden darf.

„Die Gestalt der Polchower Linde ist beeindruckend und ihr hohes Alter etwas sehr Wertvolles“, sagt der Landrat. „Ich freue mich sehr, dass wir mit der Initiative Nationalerbe-Baum weitere Unterstützung zum Schutz der Linde erhalten. Mit dem Titel „Nationalerbe-Baum„ erhoffe ich mir, dass auch das Bewusstsein für ein solches Naturgut weiter gestärkt wird.“

Die Initiative wurde von der Deutschen Dendrologischen Gesellschaft gegründet und wird von der Eva-Mayr-Stihl-Stiftung unterstützt. Die Kirchengemeinde erhält nun Fördergelder, um die Polchower Linde fachgerecht zu behandeln. „Ein so alter Baum benötigt eine Spezialpflege, das ist wie bei Menschen im hohen Alter“, sagt Anne-Barbara Kretschmann.

Die Sommerlinde in Polchow trägt nun offiziell den Titel „Nationalerbe-Baum“. Fotos: Regina Mai/Archiv